

Gottes Segen zum runden Geburtstagsfest

„**Wisst ihr eigentlich**, wie alt ich bin?“, fragte Erzbischof Franz Lackner seine Überraschungsgäste, die ihn einen Tag vor seinem Geburtstag am 14. Juli besuchten. „Ja, 60 Jahre!“, riefen die Kinder des Pfarrkindergartens St. Erhard in Salzburg-Nonntal. Und auch die Modeschule Hallein stellte sich als Gratulant ein.

Julia Wadl

Salzburg. Und was wünscht man einem Erzbischof zum runden Geburtstag? „Gottes Segen und Gesundheit!“ Vorher waren die 70 Mädchen und Burschen – der Rest des Kindergartens ist schon in den Ferien – ganz leise, damit der Erzbischof den ungeahnten Besuch auch nicht bemerkte. Dann sangen sie dem Jubilar aber lauthals das Geburtstagslied „Von Anbeginn der Welt“, Seifenblasen ließen sie in den Raum schweben. „Das ist eine tolle Überraschung“, freute sich der Erzbischof. Die Kinder hatten auch ein Geschenk dabei: Ein Bild, auf dem jedes der 91 Kinder sich selbst gemalt hatte, daneben stand der Name, der Erzbischof wurde in die Mitte gezeichnet. „Wir haben überlegt, was der Erzbischof in seiner Freizeit gerne macht und sind auf das Laufen gekommen, wo man sich aber nicht verausgaben soll. Deshalb hängt am Bild eine 60er-Geschwindigkeitsbeschränkung, auf der steht: Achtung – beim Joggen die Geschwindigkeit nicht übertreiben“, sagt Kindergartenleiterin Gabriele Hörl. „Als wir zu Fuß zum Bischofshaus gingen,



Pilgergeschenke überreichten Josef Rupprechter, Direktor des Katechetischen Amts, Direktorin Michaela Joeris, Larissa Eigner (1a), Klassenvorstand Bernd Thomas, Selma Danzer (1a), Anna Gangl (1a, von links).

Foto: eds

meinten die Kinder, dass wir falsch abbiegen. Sie wollten zur großen Kirche gehen, weil sie den Erzbischof mit dem Dom verbinden“, erzählt sie. „Wir wollten ihm zum Geburtstag eine Freude machen, für die Kinder war es ein schönes Erlebnis.“ Am Ende des Besuchs hielt der Erzbischof noch seine segnenden Hände über die Kinder und ihre Kindergartenpädagoginnen.

Kreative Schülerdesigns

Bei den Projekttagen in der letzten Schulwoche ließ sich der I. Jahrgang A der Modeschule Hallein ein besonderes Geburtstagspackage für Erzbischof Lackner einfallen. Die Schülerinnen und Schüler kreierten besondere Pilgerutensilien, die ihm auf seiner Pilgerreise anlässlich seines 60. Geburtstages nützlich sein werden. Darunter waren Pil-

ger-T-Shirts, Schweiß- und Stirnbänder, ein Trinkflaschengurt und ein „Mitra“-Kopfkissen, das als Wäschesack verwendet werden kann. Beim Überraschungsbesuch überreichten die Schülerinnen dem Jubilar die Geschenke.

Die Erzdiözese Salzburg übernimmt mit 1. September die Modeschule Hallein als Schulerhalter und folgt so den Schulgründerinnen, den Halleiner Schwestern Franziskanerinnen, nach. „Wir freuen uns besonders, dass sich die Erzdiözese entschlossen hat, die Modeschule Hallein weiterzuführen und so sicherzustellen, dass auch künftig Schülerinnen und Schüler am Kompetenzzentrum für Mode, Kreativität, Design und Styling eine fachlich fundierte, ganzheitliche Ausbildung erhalten, die auf Menschens- und Herzensbildung auf der Basis christlicher Werte fußt“, so Direktorin Michaela Joeris.



Auch sein Team hatte für den Erzbischof ein Geschenk: Eine Führung auf der Festung Hohensalzburg, einen Besuch hatte er bisher nicht geschafft. Dabei war der „Salzburger Stier“ ausnahmsweise auch um 17.30 Uhr zu hören.



Die Kindergartenkinder sangen dem Erzbischof Lieder zum Geburtstag und ließen dabei Seifenblasen auf ihn niederschweben. Für die Kleinen war der Besuch ein Erlebnis, sagte Kindergartenleiterin Gabriele Hörl (r.). Foto: juw